

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der sächsischen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 243.

Mittwoch, 19. October

1870.

Postfache.

Um die richtige Expedition der Postsendungen nach solchen Orten zu sichern, woselbst sich eine Postanstalt nicht befindet, ist es zweckmäßig, daß von dem Absender außer dem eigentlichen Bestimmungsorte noch diejenige Postanstalt auf der Adresse angegeben werde, von welcher aus die Behändigung der Sendung an den Adressaten bewirkt wird. Die unrichtige Bezeichnung der Distributions-Postanstalt oder das gänzliche Fehlen einer bezüglichen Angabe können die rechtzeitige Ueberkunft jener Postsendungen in Frage stellen.

Es empfiehlt sich daher, daß Correspondenten, an deren Wohnort sich eine Postanstalt nicht befindet, diejenigen Personen, mit welchen sie in Briefwechsel stehen, auf das gedachte Erforderniß aufmerksam machen und denselben dabei angeben, durch Vermittelung welcher Postanstalt sie ihre Postsendungen empfangen.

Königlich preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 142ster Königl. preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 20,000 Thln. auf Nr. 28,671. 2 Gewinne von 5000 Thln. fielen auf Nr. 39,396 und 71,861. 2 Gewinne von 2000 Thln. fielen auf Nr. 12,596 und 75,554.

40 Gewinne von 1000 Thln. fielen auf Nr. 2267. 4347. 7789. 9308. 11,288. 12,315. 15,192. 16,563. 19,654. 24,077. 26,437. 27,541. 33,335. 34,005. 34,115. 36,916. 44,111. 46,951. 50,160. 54,191. 57,471. 59,822. 59,943. 62,497. 65,283. 68,943. 69,770. 69,921. 71,373. 72,605. 75,698. 78,135. 79,947. 85,392. 87,677. 89,493. 89,615. 92,878. 92,971 und 94,679.

58 Gewinne von 500 Thln. fielen auf Nr. 20. 1545. 2149. 4017. 4732. 5783. 6382. 7790. 8615. 11,458. 13,310. 19,746. 20,032. 21,912. 24,267. 32,143. 32,397. 32,886. 33,443. 36,055. 41,791. 42,267. 42,384. 42,573. 43,992. 48,609. 50,168. 50,710. 54,328. 54,826. 55,124. 55,653. 57,801. 58,587. 59,007. 60,330. 60,931. 61,681. 62,011. 62,466. 63,394. 63,928. 68,263. 68,275. 68,723. 69,267. 72,203. 72,960. 75,176. 77,102. 78,329. 80,032. 87,815. 87,849. 91,014. 93,293. 93,994 und 94,133.

71 Gewinne von 200 Thln. fielen auf Nr. 2. 221. 843. 1092. 2051. 3328. 4376. 5299. 6186. 7784. 9792. 10,681. 12,779. 13,724. 15,536. 16,012. 18,058. 18,834. 19,187. 22,129. 22,459. 24,025. 25,369. 31,167. 31,914. 33,372. 36,903. 38,543. 38,988. 39,637. 41,836. 42,291. 43,441. 44,542. 44,798. 48,686. 49,643. 50,491. 50,920. 51,892. 53,353. 53,506. 53,547. 57,520. 58,759. 59,760. 61,750. 62,292. 65,381. 65,849. 65,892. 66,306. 71,203. 71,879. 75,390. 75,915. 76,387. 77,042. 77,570. 77,880. 81,584. 81,992. 82,232. 82,721. 84,212. 86,828. 88,477. 88,598. 89,166. 90,410 und 94,035.

Berlin, den 15. October 1870.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Stenographie.

Der diesjährige, bereits avisierte **Unterrichtscursus des Stolze'schen Stenographen-Vereins**, auf den wir die Schüler der höheren Lehranstalten besonders aufmerksam machen, beginnt Freitag den 21. October or.

Bis dahin werden Anmeldungen hierzu von dem Vereinsvorsitzenden Ropp (Leipzigerstraße 94) noch entgegengenommen.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. V. Frauen: Freitag den 21. October um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Consist.-Rath D. Dr. Handler.

Nachrichten aus Halle.

— e — Gewiß große Theilnahme verdient ein alter, fast erblindeter Mann, welcher in diesen Tagen in einer unserer Vorstädte von Haus zu Haus tappte und die Mildthätigkeit der Bewohner dadurch in Anspruch nahm, daß er Reisegeld nach Weissenfels sammelte, um seine bisherige Stütze, seinen einzigen Sohn zu besuchen, welcher sich dort im Lazareth befindet und an einem Beine amputirt worden ist.

Gestern Nachmittag wurde auf der kleinen Wiese ein unbekannter weiblicher und am vergangenen Sonnabend Mittag hinter der Gas-Anstalt ein mit einer Schußwunde versehener männlicher Leichnam aus der Saale gezogen.

Tageschau.

Mittwoch, den 19. October.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

1. Der Sachträger Schröder und die Wittve Müller, geb. Voigt, beide von hier; verurtheilt Verleitung zum Meineide. Vertheidiger: Justiz-Rath Frisch und Rechtsanwalt Krusenbergs.

Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und Auction von 9—12 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassestunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassestunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassestunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Verb. Paktet-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.

Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.

Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9. U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Rechnen.)

Jünglings-Verein (Neuergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“

(Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Saring.)

Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

Siedertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren

täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten

Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die

Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
17. October 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	330,96	2,77	84	5,7	SO	bedeckt 10.
Mitt. 2	330,53	3,79	82	9,6	SSO	trübe 9.
Abd. 10	331,66	3,47	86	8,1	SO	trübe 9.
Mittel	331,05	3,34	84	7,8		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 15. October 1870.

		Höcster			Niedrigster								
Weizen	Schfl.	2	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	—	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	"	2	"	12	"	6	"	2	"	11	"	3	"
Gerste	"	1	"	22	"	6	"	1	"	20	"	—	"
Safer	"	1	"	8	"	9	"	1	"	6	"	3	"
Gen	Centr.	1	"	15	"	—	"	1	"	12	"	6	"
Langes Stroh	Schod	8	"	15	"	—	"	7	"	15	"	—	"

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Senzel, 16. October. Heute 3 Uhr Einzug des Großherzogs von Mecklenburg in Soissons an der Spitze Pommerscher, Magdeburgischer und Hessischer Festungs-Artillerie, Schleswiger Pioniere, der Landwehr-Bataillone Frankfurt, Cüstrin, Landsberg, Woldenberg, Brandenburg, Ruppin, Prenzlau, Jüterbog und der Halberstädter schweren Reiter. Unsere Verluste während der dreiwöchentlichen Ebernirung, täglichen Vorposten-Gefechten und der viertägigen Beschießung gering. 4000 Gefangene, 132 Geschütze.

Potsdam, 16. October. Die hiesigen städtischen Behörden bewilligten einen Beitrag von 500 Thalern für Straßburg, außerdem wird eine freiwillige Sammlung eingeleitet.

Hamburg, 16. October. Die „Börsehalle“ meldet: Das neue Hamburg-Newyorker Dampfschiff „Thuringia“ verließ am 11. October Greenock, traf in der Nähe von Helgoland auf die französische Flotte, kehrte deshalb zurück und traf gestern in Grimshy ein. Eine officielle

Bekanntmachung sagt: Auch bei Dünkirchen hat sich eine französische Flotte gesammelt. Diese Nachricht, verbunden mit dem unerwarteten Erscheinen des feindlichen Geschwaders in der Nordsee veranlaßte das Generalgouvernement, die sofortige Beseitigung der inneren Schiffszeichen und die nöthigen Vorbereitungsmaßregeln zur raschen Wiederherstellung der Schiffsperre zu befehlen.

München, 17. October. In gut unterrichteten Kreisen verlautet daß der Minister des Aeußeren und der Kriegsminister in den nächsten Tagen sich ins königliche Hauptquartier begeben werden.

Stuttgart, 17. October. Es bestätigt sich, daß die Minister Suckow und Mittnacht als Bevollmächtigte Württembergs bei den Conferenzen über die Deutsche Frage im Laufe der Woche ins Deutsche Hauptquartier abreisen werden. Die Bevollmächtigten Bayerns werden in einigen Tagen auf der Durchreise hier erwartet.

Brüssel, 16. October. Hierher gelangten Nachrichten zufolge ist in Toulouse ein Placat angeschlagen, in welchem die Bildung eines Wohlfahrtsausschusses angezeigt wird. In Lyon plünderten die Revolutionaire das große Seminarium. Die Regierung ließ es unthätig geschehen.

— Ueber Bille sind aus Paris vom 12. d. Nachrichten eingetroffen über den Stand der Proviandirung. Es wird angenommen, daß der Vorrath an Schlachtvieh in den ersten Tagen des November zu Ende gehen wird. Dagegen ist an Getreide noch bis zum 1. Januar Vorrath vorhanden. Salz und Brennmaterial beginnen jedoch bereits zu fehlen. Butter ist nicht mehr aufzutreiben. Die Bettelerei nimmt überhand.

Tours, 16. October. Das „Journal officiel“ vom 9. und 10. October ist aus Paris hier eingetroffen. Dasselbe berichtet über die Versammlungen, in welcher die Einsetzung einer revolutionairen Commune verlangt wurde, sowie über Demonstrationen im entgegengegesetzten Sinne. Die Verhaftung des Oberstleutnant in der Nationalgarde, Bataillonschef Sapla, und Ueberweisung desselben vor ein Kriegsgericht erfolgte deshalb, weil er Patronen vertheilen ließ, um vor das Stadthaus zu marschiren.

— Adam wurde zum Polizeipräsidenten ernannt. Der bisherige Präfect Keratry wurde mit einer Mission Seitens des Ministers des Aeußeren betraut. — Die gerichtliche Untersuchung gegen Flourons hat deshalb begonnen, weil derselbe am 10. October unter falschem Vorwande in aufrührerischer Absicht Alarm schlagen ließ, um die Nationalgarden vor das Hôtel de Ville zu führen.

London, 17. October. Der „Times“ sind Meldungen zugegangen, nach denen unter dem Viehstand in Paris die Viehseuche ausgebrochen ist, auch Hammel werden mehrfach von der Seuche befallen; Pferdefleisch dient bereits sehr stark als Nahrungsmittel.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 16. Verloofung der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 sind die 40 Serien

Nr. 3. 28. 49. 82. 98. 311. 322. 345. 396. 427. 467. 520. 521. 532. 558. 593. 617. 648. 669. 700. 740. 833. 889. 914. 916. 921. 1032. 1033. 1098. 1116. 1152. 1176. 1177. 1249. 1251. 1308. 1339. 1370. 1429. 1448. gezogen worden.

Die Besizer der zu diesen Serien gehörigen 4000 Stück Schuldberschreibungen werden aufgefordert, den Prämienbetrag von 114 $\frac{2}{3}$ für jede Schuldberschreibung vom 1. April 1871 ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der zu den Kassen-Revisionen nöthigen Zeit, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hier selbst, Dranienstraße Nr. 94, gegen Quittung und Rückgabe der Schuldberschreibungen mit den dazu gehörigen Coupons Ser. II. Nr. 8 über die Zinsen vom 1. April 1870 ab nebst

Talons, welche nach dem Inhalte der Schuldberschreibungen unentgeltlich abzuliefern sind, zu erheben.

Die Prämien können auch bei den königlichen Regierungskassen, sowie bei den Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg und der Kreisasse in Frankfurt a. M. in Empfang genommen werden. Zu diesem Zwecke sind die Schuldberschreibungen nebst Coupons und Talons einer dieser Kassen vom 1. März 1871 ab einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse vorzulegen, und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. April 1871 ab zu besorgen hat. Der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Prämie zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldberschreibungen über die Prämienzahlungen nicht einlassen.

Von den bereits früher verloofen und gekündigten Serien und zwar:

aus der ersten Verloofung (1856)
von Ser. 1279 und 1328.,
aus der achten Verloofung (1863)
von Ser. 1402.,
aus der neunten Verloofung (1864)
von Ser. 74. 136. 148. 299. 312. 371. 398. 528. 589. 742. 746. 804. 805. 1089.,
aus der zehnten Verloofung (1865)
von Ser. 44. 134. 165. 205. 369. 376. 453. 476. 489. 506. 527. 562. 636. 638. 643. 683. 704. 732. 813. 817. 870. 919. 952. 986. 1024. 1074. 1106. 1207. 1208. 1289. 1388.,
aus der elften Verloofung (1866)
von Ser. 70. 298. 338. 354. 429. 463. 522. 569. 600. 657. 790. 884. 1114. 1127. 1178. 1246. 1267. 1337.,
aus der zwölften Verloofung (1867)
von Ser. 16. 22. 59. 88. 114. 214. 324. 359. 364. 474. 496. 575. 602. 618. 650.

658. 766. 773. 824. 843. 875. 891. 940.
943. 956. 1082. 1087. 1216. 1280. 1335.
1348. 1376. 1377. 1446. 1461. 1481.,
aus der dreizehnten Verloosung (1868)
von Ser. 43. 166. 258. 265. 269. 282. 426.
428. 530. 610. 625. 761. 835. 888. 960.
1046. 1200. 1303. 1323. 1345. 1423.
1473,
aus der vierzehnten Verloosung (1869)
von Ser. 35. 40. 45. 69. 107. 158. 167.
196. 240. 254. 256. 283. 300. 309. 387.
408. 433. 448. 488. 590. 663. 666. 703.
787. 803. 829. 999. 1066. 1191. 1217.
1295. 1299. 1361. 1367. 1483. 1494,
aus der fünfzehnten Verloosung (1870)
von Ser. 99. 177. 201. 343. 413. 415. 578.
585. 713. 720. 733. 760. 791. 819. 842.
877. 886. 1020. 1037. 1056. 1166. 1181.
1411. 1482.

sind viele Schuldverschreibungen bis jetzt noch nicht realisirt; es werden daher die Inhaber derselben zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die halbige Erhebung ihrer Capitalien hierdurch von Neuem erinnert.

Berlin, den 15. September 1870.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
Löwe. Meinecke. Et.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur Kenntniß der Kreis-Eingesessenen bringe, fordere ich gleichzeitig die Ortsvorsteher auf dem platten Lande auf, in der nächsten Gemeindeversammlung auf diese Bekanntmachung aufmerksam zu machen.
Halle, den 10. October 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
J. A.
Der Königl. Kreis-Secretair.
Barth.

Als Bauernfänger, welche in hiesiger Stadt und Umgegend durch gewerbemäßiges Rummelblättchenpiel viele Personen, namentlich Landleute und Handwerksburschen, um Baarschaft und Werthgegenstände gebracht haben, sind nunmehr folgende Personen ermittelt:

1) der f. g. „Schweizer“, Seidenwirker **Johann Koller** aus Egg in Baiern, etwa 28 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, stets grau gekleidet, schwächlig, mit dunkelblondem Haar, blondem Backen- und Kinnbart, hervorstehenden Backenknochen und kenntlich durch eine f. g. hohe Schulter;

2) der „Berliner“, Kellner **Carl Ludwig Böhl** aus Berlin, 29 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, untersehter Statur, blond, gesunder Gesichtsfarbe, mit blauen Augen;

3) **Salz Rosenthal** aus Breslau, ebenfalls der „Berliner“ genannt, dessen Signalement nicht gegeben werden kann;

4) der Handelsmann (Kellner, Schneider) **Freist** aus Neustadt-Magdeburg, welcher den Beinamen „der Stobige“ führt, etwa 36 Jahre alt, mittler Statur und durch Steifheit der rechten Hand kenntlich ist;

5) ein gewisser **Günther**, welcher bald als Bäcker aus Weisensfeld, bald als Leinwandhändler aus Weimar auftritt, 28 bis 30 Jahre alt, mittler Statur und gesunder Gesichtsfarbe ist;

6) der Galanteriewaarenhändler, Müllergesell **Franz Amand Gebauer** aus Schlegel (Kreis Neurode) 36 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß,

blond, mittler Statur, gesunder Gesichtsfarbe mit grauen Augen und niedriger Stirn;

7) der Müllergeselle **Friedrich Wilhelm Gustav Fiedler** aus Zossen, 35 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, dunkelblond, mit graublauen Augen und gewölbter Stirn.

Wenn sich eins der vorbezeichneten Subjecte in hiesiger Gegend betreffen läßt, so bitte ich, dieselben anzuhalten und mir zuzuführen.

Die übrigen ermittelten Bauernfänger sind theilweise schon verurtheilt und verbüßen ihre Strafen, theilweise steht ihnen dieses Schicksal nach Beendigung des Krieges noch bevor. Ich bitte, von allen Fällen, wo über das Rummelblättchenpiel, sei es in der Stadt, sei es auf dem Lande, Wahrnehmungen gemacht werden, mich schleunigst zu benachrichtigen.

Halle, den 13. October 1870.

Der Staats-Anwalt.

Steckbriefsverleugung.

Der unterm 3. September hinter dem Zimmergesellen **Hermann Neppin** aus Benkenhof erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.
Halle, den 14. October 1870.

Der Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Provinzial-Irrenanstalt im Jahre 1871:

an Semmel,	an Fadennudeln,
= Weißbrot,	= Reis,
= Kaffee,	= Hirse,
= Zucker,	= Grünpchen,
= Milch,	= Weizenmehl,
= Heringen,	= Erbsen,
= Stückenbutter,	= Linsen,
= Schmelzbutter,	= Bohnen,
= Rindertalg,	= Kartoffeln,
= Rindfleisch,	= geb. Pflaumen,
= Hammelfleisch,	= Riegetalgseife,
= Kalbfleisch,	= Elainseife,
= Eiern,	= Soda und
= Graupen,	= Roggenstroh
= Weizengries,	

so

Freitag den 21. October d. Js.

Vormittags 9 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgeschrieben werden. Die Bedingungen und der Bedarf werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungs-Büreau einzusehen.

Nachgebote werden nicht angenommen.
Prov.-Irrenanstalt bei Halle, am 7. Oct. 1870.

Der Königl. Director.

Holz-Auction.

In meinem, Königsstraße 6 belegenen Gehöfte soll heute Nachmittag um 3 Uhr eine Parthie **Brennholz**, sowie eine alte, noch gute **Treppe**, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

S. Henning, Maurermeister.

Frischen Seedorf empfangt
C. Müller.

Strohdecken,

dauerhaft gearbeitet, in allen Größen von der Provinzial-Irren-Anstalt bei

Kurze & Hoffe.

Frischen Westphälischen Pumpernickel in 1 Pfd. Broden empfiehlt
C. Müller.

In der **Küfner'schen** Mühle ist gutes **Weizen- und Roggenmehl** von heute ab zu verkaufen.

Schranf, Kanonenofen verk. Brunnenpl. 4, 1 Tr.

Die letzte Schur Luzerne bei unserer Eisengießerei **Merseburger Chauffee** ist auf dem Halme billig zu verkaufen. Reflectirende wollen sich daselbst melden.
Jung & Muß.

1 Tisch, Küchenschranf, 2 Delballons und Blechöfen verkauft
Unterberg 19, 3 Tr.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Messerschmied **J. Vietschmann**, Moritzth. 4.

Ein ordentlicher Laufbursche gesucht

Ferdinand Dehne.

Ein ordentlicher Arbeiter wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Kesersteinsche Papierhandlung.

Zwei verheirathete ordentl. Knechte werden gesucht in der Deconomie
Kellnergasse 1.

Arbeiter-Gesuch.

Zum Rübenanfuchmen werden Arbeiter bei hohem Lohn angenommen
in Diemitz, Gut Nr. 6.

Einem Siebmacher oder Nabler sucht sofort
S. Gille, gr. Brauhausgasse 16.

Ein ordentliches junges Mädchen findet sogleich dauernde Beschäftigung.

A. Diezschold, Rannische Str. 23, 2 Tr.

Eine anständige Aufwartung wird sof. gesucht
Hermann Sockel, Schulgasse.

Eine junge unabhängige Wittve sucht Aufwartung od. senst. Beschäftigung
Oberglauca 23.

Haus- u. Viehm., Knechte f. sof. u. 1. Januar bei hoh. Lohn fr. **Fleckinger**, kl. Schlamme 3.

Ein anst. Mädchen v. Lande sucht einen Dienst als Haus- od. Kindermädch. Zu erfr. kl. Sandb. 17.

Ein ordentliches, fleißiges, sehr brauchbares Mädchen vom Lande sucht zum 1. Januar einen Dienst als Mädchen für Alles. Nähere Auskunft ertheilt ihre jetzige Herrschaft
Hedwigsstraße 1, 2 Tr.

Ein anständiger junger Mann sucht Beschäftigung
Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Ein Mädchen zur Wartung eines 2 jähr. Kindes wird gesucht
gr. Berlin 18, parterre.

Ein Laden zu mietzen gesucht. Offerten unter **N. N. 100.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein ältlicher, stiller Herr wünscht ein Unterkommen, Kost u. Schlafstelle, bei einer stillen Familie. Reflectirende wollen sich wenden an
Frau Zimmermann, gr. Wallstraße 10.

2 Wohnungen: St., R. u. Kochgelaf für 32 $\frac{1}{2}$ Neujahr u. 1 St. für 20 $\frac{1}{2}$ sofort zu beziehen
gr. Brauhausgasse 16.

Ein Logis ist für 32 $\frac{1}{2}$ zu vermietzen u. Neujahr 1871 zu bez., auch sind anständige Schlafstellen offen
Steinbockgasse 4, Wwe. **Drehhaupt.**

C. F. Mennicke, Halle.

Damen-Mäntel-Fabrik und Lager,

grösste Auswahl bei Garantie nur bester Stoffe und billigster Preise.

Ordentliche General-Versammlung

des allgemeinen Spar- und Vorshutz-Vereins zu Halle a/S. eingetragene Genossenschaft.
Montag den 24. October 1870 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in Rocco's Saal.

Tages-Ordnung.

- 1) Bericht über den Unterverbandstag.
- 2) Wahl von vier Verwaltungsrathsmitgliedern in Stelle der ausscheidenden Herren Kellner, Schaal, Klinte, Zabel.

Die ausscheidenden Herren sind wieder wählbar.

Halle, den 17. October 1870.

H. Lindner,

Vorsitzender des Verwaltungsraths.

Spar- und Vorshutz-Verein.

Zur Besprechung über die am 24. d. M. stattfindende Wahl von vier Verwaltungsrathsmitgliedern laden die Vereinsmitglieder, um recht zahlreiche Betheiligung bittend, zu
Mittwoch den 19. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in Rocco's Saal ein.

A. Müller. F. Müller. M. Weise. H. Lindner.

Firniß- und Farben-Dfferte.

Alle Sorten weiße und bunte Farben, trocken sowie in Del gerieben, schnell trocknenden braunen und weißen Leinöl-Firniß, weißen und braunen Siccatis, Bernstein-, Copal-, Asphalt- und Damarlack, Kienöl und Terpentinöl, sowie alle dazu gehörigen Pinsel empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, Klagen, Max-, Pflaumen-, Apfel- u. div. Kaffeeuchen.

Gambrinus.

ff. (altes) Dresdener Waldschlößchen Märzen-Bier, große elegante Lokalität, 2 franz. Billards, Warmorkegelbahn.

Kleine Klausstraße 8, ist eine nach dem Hofe gelegene Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, K. u. Zubeh. f. 100 $\frac{1}{2}$ z. 1. April 1871 zu verm.

Brunoswarte 19 ist eine kleine Wohnung zu vermieten u. sofort zu beziehen. Preis 21 $\frac{1}{2}$ z. 1. April 1871 zu verm.
F. A. Koppe, gr. Schlamm 1.

Leipzigstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, geräumigem Entrée u. sonstigem Zubehör zum 1. April f. 3. zu vermieten.
C. A. Lehmann.

Sofort zu vermieten

die 1. Etage in der Leipzigstraße 44. Näheres zu erfragen gr. Märkerstraße 24.

Eine große Wohnung von 3 Stuben, 1 großen Saal, Kammer, Küche, Küchensube ist zu vermieten
Klausstraße 13.

Eine kleine Wohnung ohne Möbel, Stube, K. u. Feuerungsgefaß wird sozl. zu beziehen, auch eine Wirthschafterin gesucht. Abreffen abzugeben Moritzwinger 2 an W. Sommer.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör wird von 2 Damen zum 1. Nov. gesucht. Zu melden Domgasse 3. W. Rolle.

2 St. u. 2 K. sind sofort an einige Herren zu vermieten Mannische Straße 23.

Stube, K., K. kann auf dem Neumarkt bez. werden. Wo? sagt d. Exped. d. Bl.

Fein möbl. Wohnung in freundl. Lage an einen Herrn sofort zu vermieten Steinthor 6.

Kl. möbl. St. mit Bett sozl. zu bez. Schulberg 6.

Eine f. möbl. Stube mit Kammer zu vermieten gr. Steinstraße 13, 2 Tr.

1 gut möbl. St. u. K. verm. Mittelstr. 4, 2 Tr.

Möbl. Wohnung zu verm. Schülershof 10.

Eine anst. möbl. Stube mit od. ohne Kammer sof. zu vermieten Moritzwinger 8, parterre.

Anst. Logis mit Kost. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Anst. Schlafst. Mittelstr. 4, im Hof 1 Tr.

Anst. Herren f. Logis m. Kost Steinbocksgr. 4, 1 Tr.

Mehrere Kanarienvögel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Herrenstraße 6.

Auf dem Wege von Halle nach Delau sind ein Paar Ueberschuhe in grauem Säckchen, gez. A. v. B., verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hirschapotheke 2 Tr.

Verloren.

Am Sonntag den 16. October ist in einem Wagen 3. Classe des in Halle um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr von Leipzig kommenden Zuges eine große braune Pappkapsel mit einem nur für den Besitzer werthvollen Universitäts-Dokument liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Buchhandlung des Waisenhauses abzugeben.

Großer weißer Spitz entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Gottesackerstraße 10.

H. Schade's Café u. Restauration,

gr. Klausstraße 28.

Mittwoch den 19. d. M. Schlachtefest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst u. Suppe. Bier sehr schön.

Münchener Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag, frischen Pflaumen-, Apfel- u. Kaffeeuchen.

Familien-Nachrichten.

Zodes-Anzeige.

Heute Mittag kurz nach 12 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach 9 tägigem Krankenlager und hartem Todeskampfe an der Scharlachbräune unser einzig liebes Kind, unsern guten Hermann im Alter von 3 $\frac{1}{4}$ Jahren. Groß und unerseßlich ist unser Verlust; nur die Hoffnung auf ein dereinstiges Wiedersehen kann uns Trost verleihen!

Allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege die schmerzliche Kunde mit Bitte um stilles Beileid.

Halle a/S., den 16. October 1870.

Biehhändler L. Köhler nebst Frau.

Volksküchen:

II. Ulrichstraße Nr. 15.

Mittwoch: Kartoffelmus mit Fleischklößen.

Strohhojsstraße Nr. 12.

Mittwoch: Klöße mit Zwiebelsauce, Fleisch und geschmorten Pflaumen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 17. Oct. Abends am Unterpegel 5' 10"
am 18. Oct. Morg. am Unterpegel 5' 8"

Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses